

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

2.4.1912 (No. 92)

**Bezugspreis:**  
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:**  
 die einseitige Beizeile oberer Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
 Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
 Fernsprechanträge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 2. April 1912 109. Jahrgang Nummer 92

Elektronen: Gustav Neppert; verantwortlich für Politik: A. Straub; für den übrigen Teil: Ed. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unersandter Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Gerichtsdirektor Jakob Schütz ist bis auf weiteres zum Dienstverweser beim Amtsgericht Karlsruhe mit den Befugnissen eines Amtsrichters bestellt. Karlsruhe, den 8. Februar 1912.

### Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.  
 Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das mit Bekanntmachung vom 21. Juni 1911 (Sf. u. R. D. Bl. Seite 321) erlassene Verbot des Handels mit Rindvieh und Ferkelschweinen im Umkreise von denjenigen Gemeinden, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht, bis 1. Juli 1912 verlängert. Karlsruhe, den 16. März 1912. **Ministerium des Innern.**

Vorliegendes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis mit dem Anfügen, daß hiernach das Verbot im diesfälligen Amtsbezirk für die Gemeinde Mühlheim besteht. Karlsruhe, den 22. März 1912. **Großh. Bezirksamt.**

Am 31.3. 1912 wurde auf dem Friedhof in Karlsruhe, in der Nähe des Abortes unter einem Busch verlegt, die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden. Sie war in braunes Packpapier sowie in ein Blatt der in Baden erscheinenden Tageszeitung „Der Rheinpfälzer“ vom 16. Februar 1912 und in ein Blatt der illustrierten Zeitung Nr. 3. J. eingewickelt.  
 Ich ersuche um Mitteilung von Anhaltspunkten, die zur Ermittlung der Mutter des Kindes führen können. Karlsruhe, den 1. April 1912. **Großh. Staatsanwalt II.**

Gerichtsvollzieher Theodor Nae in Mühlheim wurde hierher versetzt und hat heute die Geschäfte des Distrikts VII, des Stadtteils zwischen Kaiser-, Kronen- und Kapellenstraße übernommen; er wohnt Kaiserstraße 23, 8. Stod. Karlsruhe, den 1. April 1912. **Großh. Amtsgericht A. I.**

In das Genossenschaftsregister Band I O. B. 54 wurde zur Matrikel- und Ländermeisters-Einkaufsgenossenschaft Karlsruhe, e. G. m. b. H. in Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. März 1911 wurde der § 24 der Satzungen geändert und demzufolge die Haftsumme von 1000 Mk. auf 500 Mk. herabgesetzt. Karlsruhe, den 29. März 1912. **Großh. Amtsgericht B. II.**

## Bekanntmachung.

Die Ausfolgung der Zinscheinreihe II des Anlehens von 1902 der Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend.  
 Zu den Schuldverschreibungen obigen Anlehens sind für die Zeit vom 1. März 1912 bis dahin 1912 weitere Zinscheine nebst Zinscheinanweisungen auszugeben. Die Inhaber der Schuldverschreibungen können die neuen Zinscheine gegen Rückgabe der mit der Zinscheinreihe I ausgebenen Zinscheinanweisung von heute an, sowohl bei der Stadtkassenschatz Karlsruhe während der geschlossenen Kassenstunden, als auch durch Vermittlung der Dreidner Bank in Berlin und deren Filialen, des Bankhauses L. u. G. Wertheimer in Frankfurt a. M., beziehen.  
 Zu diesem Zwecke sind nach Litera und Nummern geordnete Verzeichnisse der Zinscheinanweisungen einzureichen.  
 Rücksendungen, soweit sie nicht durch vorhergezeichnete Banken geschehen, sind zu frankieren; die Rücksendung geschieht in solchen Fällen auf Kosten des Einsehers unter Wertangabe von 500 Mk., wenn nicht eine geringere oder höhere Wertangabe ausdrücklich verlangt wird.  
 Sollten Zinscheinanweisungen abhanden gekommen sein, so ist die Stadtkassenschatz unverzüglich unter Vorlage der zugehörigen Schuldverschreibungen in Kenntnis zu setzen.  
 In diesem Falle werden die neuen Zinscheinbogen an den Inhaber der Schuldverschreibung verabsolgt.  
 Karlsruhe, den 29. März 1912.  
**Der Stadtrat.** Sieglist. Weiler.

## Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. ab fahren Arbeiterstrahlzüge:  
 ab Schlachthof 5 Uhr 00 früh in Richtung Rheinbaben;  
 ab Rheinbaben 5 Uhr 30 früh in Richtung Durlach.  
 Karlsruhe, den 1. April 1912.  
**Städtisches Straßenbahnamt.**

## Zahnis-Versteigerung.

Dienstag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag wegen Wegzugs öffentlich gegen bar  
**Karlstraße 68 I**

- 1 kompl. Schlafzimmer, hell nußbaum: 2 engl. Betten mit Patentrosen und Kopfkissen, 1 zweiflügeliger Spiegel, 1 Kommode mit Kristallfacette, 2 Waschkommoden mit Spiegel, 1 zweiflügel. Kleiderschrank, 2 Handtuchhaken, 2 Stühle;
- 1 Herren-Zimmer, schwarz eichen: 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Bücher-schrank mit Kristallfacette, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Vordere, 1 Spielstisch;
- Rücheneinrichtung: 1 Küchenbuffet, 1 Korb, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 Hocker, 1 Klappstuhl, 1 Herd (Eisen), verschied. Beleuchtungskörper und noch verschiedenes,  
 wozu Kaufliebhaber höflich einladet mit dem Bemerkten, daß sämtliches sehr solid und nur kurze Zeit im Gebrauch waren.

Tel. 2291. Leop. Gräber, Auktionator.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Mittwoch, den 3. April, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 14201 bis 15020 an unserer Kasse, Bähringerstraße 47, gegen Vorzeigung des neuen Markenbuchs.

## IX. Sinfonie.

Chorprobe für die Damen  
 Mittwoch, den 3. April, abends 8 Uhr,  
 im Probeaal des Großh. Hoftheaters.  
**Leopold Reichwein.**

## Bekanntmachung.

Im ersten Vierteljahr 1912 wurden in den Wagen der elektrischen Straßenbahn gefunden:  
 Schirme, Stöcke, Handschuhe, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Bargeld, Handtaschen, Arbeitskleider, Schmuckgegenstände, Bücher, Reisezeuge, Fahrkarten, Schlüssel, Taschenmesser, Strümpfe, Gummischuhe, Schlittschuhe, Handkoffer, Marktkörbe, Kleiderstoffe, Zeitschriften usw.

Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 960 B. G. B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen 3 Wochen bei dem städt. Straßenbahnamt, Tullastr. 71, geltend zu machen, widrigenfalls die fragl. Gegenstände, soweit sich dieselben dazu eignen, gemäß § 979 B. G. B. versteigert werden.  
 Auskunft erteilt auch der Pförtner im Rathaus.  
 Karlsruhe, den 30. März 1912.  
**Städtisches Straßenbahnamt.**

## Öffentliche Versteigerung.

(Fortsetzung.)  
 Mittwoch, den 3. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrag des Herrn Eugen von Steffeln gem. § 373 B. G. B. und § 70 Abs. 3 B. D. f. E. D. gegen bare Zahlung im Pfandlokal, Steinstraße 23, öffentlich versteigern: ca. 225 Literischen Russischer Klotter-Einöcker.  
 Versteigerung bestimmt.  
 Herzog, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 4 Chiffonnetes, 1 Schrank, 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Sofa, 4 Divans, 1 Amerikanerstuhl, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Chaiselongue, 1 Schreib-, 1 Auszieh-tisch und 2 vieredrige Tische, 2 Rohrstühle, 1 Ofenschirm, 2 Bilder, 50 Stück versch. Zähne.  
 Karlsruhe, den 30. März 1912.  
 Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23, hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Standuhren, antik, 2 Vertikos, 1 Buffet, 2 Sofas, 2 Kleiderschränke, 1 Tisch, 1 Tisch mit Kopierpresse, 1 Spiegel, 1 Schreib-tisch, 2 Waschkommoden mit Marmorpl. u. Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Toiletenschränkchen, 1 Bücher-schrank (neu) und sonstiges.  
 Karlsruhe, den 1. April 1912.  
 Liedt, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 1 Klavier, 1 Salonstühlchen, 1 Sofa mit 2 Kautenils und 4 Sesseln, 1 Buffet, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode, 2 Divans, 1 Vertiko, 1 Auszieh-tisch, 2 Schreibtische, 1 Sofa, 1 Hausapotheke, Kommode, 1 Labentheke mit Waage, 1 Buch-schrank mit Tisch, 1 Durchschl.-u. Hackmaschine (Blitz).  
 Herzog, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. April 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal, Steinstraße 23, hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 4 Schreibtische, 1 Standuhr, 1 dreieckiger Stuhl, 2 Vertikos, 2 Kommoden, 1 Sekretär, 1 Spiegel, 1 Gitarre, 1 Bücher-schrank, 1 Kleiderschrank, 2 Schnellpressen, 1 Papier-schneidmaschine, 2 Handpressen und 10 Haushaltungsleitern.  
 Karlsruhe, den 1. April 1912.  
 Strang, Gerichtsvollzieher.

## Privatvorschule für Knaben und Mädchen

Wiederbeginn des Unterrichts Montag, den 15. April.  
**C. Vater.**  
 Hirschstraße 46.

## Matthäuspassion.

Dienstag, 2. April, 8 Uhr, im Eintrachtsaal  
 Karl-Friedrichstraße  
**Gesamtprobe für den Chor**  
 Mittwoch, 3. April, 7 Uhr,  
**Generalprobe in der Festhalle.**

## Meine Kanzlei befindet sich vom

1. April d. J. ab: **Kaiserstr. 173 I.**  
**Becker, Rechtsanwalt.**

## Unser Bureau

befindet sich ab 1. April ds. Js.  
**Erbprinzenstraße 31.**  
**Curjel & Moser**  
 Architekten.

## Holzhandlung J. Kotterer,

Marienstraße 60.  
**Telephon 3222.**

Kaiserstr. 150 **Karl Schwarz** Telephon 56  
 gegenüber der Hauptpost  
 empfiehlt billigst  
**Bidets, Nachtstühle, Krankentische.**  
 Rabattmarken.

## Prima Apfelwein,

aus besten Äpfeln gekeltert, empfiehlt billigst  
**Heinrich Lay, Apfelweinfabrik,**  
 (Paffler leibweil.)  
 Zeffingstraße 15.

## Konfirmanden-Uhren

prima Fabrikate  
 weitgehendste Garantie. — Billige Preise.  
 Reelle Bedienung. Gewissenhafte fachmännische Ausführung.  
**Konfirmations- und Ostergeschenke 5%**  
 Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke  
 empfiehlt in reicher Auswahl  
**Friedrich Abt, Juwelier u. Goldschmied, Waldstr. 31.**  
 Kein Laden. Kein Laden.  
 Verkaufsalon im Hofe rechts. Reparaturwerkstätte I. Ranges.

## „Kaiserhof“ Marktplatz.

Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag**  
 wozu freundschaftlich einladet  
**Wilh. Ziegler.**

## Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.  
 Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag!**  
 Gottl. Ehret.

## Emil Schmidt & Cons.

Kaiserstrasse 209.



SENKING  
 HERD  
 GOLDES WERT!

## Zur Aufstellung der

## Jahresbilanz,

materiellen und formellen  
**Prüfung** derselben,  
 des **Inventars** und der  
**Geschäftsbücher,**  
 Einrichtung von  
**Haupt- u. Betriebs-**  
**Buchführungen**  
 empfehlen sich  
**Nagel & Karth**  
 gerichtlich. beeidigt. kaufm. Sach-  
 verständige und Bücherrevisoren  
**Karlsruhe**  
 Kaiserstraße 146 Telephon 108

## Verein zur Hebung des Fremden-

verkehrs für Karlsruhe u. Umgebung.  
 (G. V.)  
 Unsere jahresgemäße ordentliche  
 Mitgliederversammlung findet  
 Dienstag, den 2. April d. J.,  
 abends 6 Uhr,  
 im Sitzungssaal des Stadtrats, Rat-  
 haus, südlicher Flügel, 2. Stod.,  
 Zimmer 61, statt.  
**Tagesordnung:**  
 1. Jahresbericht.  
 2. Abnahme der Jahresrechnung 1911.  
 3. Voranschlag für 1912.  
 4. Erneuerungswahl in den Aussch. u.  
 5. Anträge und Wünsche von Mit-  
 gliedern (bergl. § 7 Abs. 6 der  
 Satzungen).  
 Hierzu laden wir sämtliche Mitglieder  
 des Vereins ergebenst ein.  
 Karlsruhe, den 2. März 1912.  
**Der Aussch.:**

## Eier

Hochfeine Süßrahm-  
**Tafel- u. Koch-**  
**Butter**  
 Diverse Sorten  
**Käse**

**G. Lieb,**  
 Waldhornstr., Ecke Kaiserstr.  
 Telephon 2563.  
 Lieferung franco Haus.

## „Kaiserhof“

Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag**  
 wozu freundschaftlich einladet  
**Wilh. Ziegler.**

## Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.  
 Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag!**  
 Gottl. Ehret.

**Bernh. Kranz**  
 Werberpl. 37, Ludwigpl. 63,  
 Kaiserstr. 38, Reichenstr. 25,  
 Telefon 484, Telefon 2374  
 empfiehlt

**Wasch- u.  
 Putzartikel**

- prima weiße Kernseife St. 15  $\frac{1}{2}$  Pf., 10 St.  $\text{Mk. } 1.10$
- prima gelbe Kernseife St. 14  $\frac{1}{2}$  Pf., 10 St.  $\text{Mk. } 1.30$
- Sparternseife St. 14  $\frac{1}{2}$  Pf., 10 St.  $\text{Mk. } 1.30$
- Schmierseife, gelb Pfd. 20  $\frac{1}{2}$  Pf.
- weiße Silberseife Pfd. 22  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Reis-Stärke, offen Pfd. 32  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Crem-Stärke  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Karton 20  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Wasch-Krytall Paket 4  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Reichsoda 1 Pfd.-Paket 8  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Seifenpulver  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Paket 4  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Fettlängenmehl Pfd. 10  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Voraz, Pfd. 28  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Bodenwische gelb oder weiß  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Dose 40  $\frac{1}{2}$  Pf.
- $\frac{1}{4}$  Pfd.-Dose 70  $\frac{1}{2}$  Pf.
- 2 Pfd.-Dose 1.35  $\text{Mk.}$
- Stahlspäne  $\frac{1}{4}$  Pfd.-Paket 35  $\frac{1}{2}$  Pf.
- $\frac{1}{2}$  Pfd.-Paket 18  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Putztücher zu 25, 30, 35 u. 40  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Schmirgelleinen grob mittel oder fein Blatt 4  $\frac{1}{2}$  Pf.
- 100 Blatt  $\text{Mk. } 3.50$
- Panamariende Paket 8  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Silberfand Pfd. 3  $\frac{1}{2}$  Pf.
- Rabattmarken.

**Kochherde**  
 werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der  
 Herdfabrik Karl Schreier,  
 Herrenstr. 44, Telefon 2071.  
 Ersatzteile stets vorrätig.

**Erstklassige  
 Tennisschläger**

Maß, Slazenger, Jefferson, Staub etc.  
 Vorzügliche deutsche Schläger.  
**Übungs-Schläger**  
 Mk. 6.—, 7.50, 9.—, 11.—,  
 12.50, 15.— etc.  
**Kinder-Rackets**  
 von Mk. 3.50 an.  
**Schuhe 5.50, 6.50 etc.**  
**Tennis-Hosen**  
 Mk. 4.75, 6.50 etc.  
**Hemden Mk. 6.—**



Grösste Auswahl in Baden.  
**Sporthaus Freundlieb**  
 Karlsruhe.  
 Kataloge gratis und franko.

**Geschäfts-Eröffnung  
 Kunstgewerbehaus  
 GERBER & SCHAWINSKY**  
 Kaiserstraße 229 - Eingang Hirschstraße  
 Telefon 542  
 Bronzen - Metallarbeiten - Keramik  
 bemalte Holz- und Korbwaren  
 bemalte Oster-Körbe etc.  
 nach Entwürfen von Maler Alfred Kusche und Bildhauer Otto Feist.  
 Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Zum Liefern kompletter Essen**  
 einzelner Platten aller Art empfiehlt sich bei  
 vorkommenden Familienfestlichkeiten  
**EMIL DAUL,**  
 Küchenmeister und Traiteur,  
 Restaurant Germania,  
 Belfortstraße 13, Telefon 773.  
 NB. Empfehle meinen kleinen Saal zur Ab-  
 haltung von Festlichkeiten.

**Fritz Fischer**  
 vorm. Krause  
 Kaiserstraße 148, gegenüber der Post.  
 Zeichen-, Paus- und Lichtpaus-Papiere  
 Zeichentische, Lichtpaus-Apparate.

**Für Geschenke an Erst-Kommunikanten**

**Religiöse Artikel**  
 empfiehlt in grosser Auswahl  
 Grossherzogl. Hoflieferant  
 Königl. Schwedischer Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie  
 Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke.

**Druckarbeiten** jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung  
**Karlsruher Tagblatt**  
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

**Oster-Reklame-Verkauf.**

- Kinder-Kleidchen** 1 Posten weiße und farbige Kinderkleidchen in weißer Stickerei, farbige Mousseline-Wollstoffe von 1.50 an
- Kinderhüte und Hauben** in großer Auswahl von 25  $\frac{1}{2}$  an
- Russenkittel** in Cheviot, Tuch und Waschstoff letztere von 45  $\frac{1}{2}$  an
- Reform-Kleider-Schürzen** in Kotton . . . von 1.05 an
- do. in Satin in eleganter Ausführung . . . 3.50
- schwarze Blusen, Mieder- und Kleider-Schürzen** . . . von 2.25 an
- weiße Zier-Schürzen** . . . von 35  $\frac{1}{2}$  an
- weiße und farbige Zierschürzen** mit Träger von 75  $\frac{1}{2}$  an
- Kinder-Schürzen** in Reform, Kimono u. Hänger-Façon in Baumwollzeug u. Satin, je nach Größe, von 42  $\frac{1}{2}$  an
- Knaben-Spiel-Anzüge** in schöner Ausführung, von 95  $\frac{1}{2}$  an
- Wasch-Röcke** mit Volant . . . . . 90  $\frac{1}{2}$
- Lüster-Röcke** mit Volant . . . . . 2.75
- weiße Stickerei-Unterröcke** . . . . . von 1.95 an
- Ca. 100 Stück Damen-Hemden** mit Handstickerei und Handfaçon (Reform-Façon, 115 cm lang) solange Vorrat zum Einkaufspreis **Wert bedeutend höher**
- Mädchen- und Baby-Wäsche** in allen Größen billigst.
- Damen- und Kinderstrümpfe und Socken** in Seide, Wolle, Halbwole, Baumwolle, schwarz, leder- und buntfarbig sowie durchbrochen, in allen Größen und Prä-lagen.
- Herren-, Damen- u. Kinder-Handschuhe** aller Art, 1 Posten schwarze u. weiße Damen-Handschuhe . . . . . Paar 20  $\frac{1}{2}$
- Bunte Oberhemden** mit Manschetten . . . 8.50 bis 3.25
- Weiße Oberhemden** mit glattem u. Pique-Finanz 6.75 bis 2.50
- Sport-Hemden** mit abnehmbarem Kragen . . . . 3.50
- Kragen, Manschetten, Vorhemden, Garnituren, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher.**

**Zum Umzug!**  
 Gardinen, abgepaßt und am Stück, in weiß, ivoire und crème — billigst.  
 Elegante Fenster-Garnituren in Leinen und Madras.  
**Bettdecken.** Tischecken.  
 Blendend weiße böhmische Bettfedern und Flaum.

**Kaufhaus Jacob Löwe**  
 Rabattmarken. 46 Kaiserstraße 46 Rabattmarken.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.  
**Schauspieler des Lebens.**

Roman von Luise Westkirch.  
 (Nachdruck verboten.)

„Ihr Mann arbeitet auf der Hütte, Frau Biesenitz?“  
 „Ja, im Möllerraum. Er versteht was von der Erze, Herr Kelling.“  
 Sie haben ihn da auch immer gern leiden mögen. Er war gut angekleidet bei dem seltsamen Herrn. Zweiundzwanzig Jahre und drei Monate, das ist fast ein Menschenleben. Aber Biesenitz ist für das Beständige, und ich bin auch nicht für den Wechsel, Herr Kelling. Ganz konsequente, wie man so sagt. Bleibe im Lande und nähere dich redlich. Wenn's auch manchmal späd ist mit das Näheren. Der Mensch lebt nicht von Brot allein. Treu und Redlichkeit ist kein leerer Wahn.“  
 Erwin fragte, ob die Frau mit ihrer Wohnung zufrieden sei, oder ob sie irgend eine bauliche Veränderung wünsche?  
 „Nu, nee aber, Herr Kelling! Zu gütig sind Sie. Sie machen einen ja ordentlich schamrot. Aber wir sind auch nicht ausverkauft. Nicht ein Nagel, nicht wahr, Olga? Alles in schönster Ordnung. Der alte Herr hat für uns gesorgt wie für seine Kinder, das ist wahr.“ Sie führte den Zipfel ihrer Schürze an die Augen.  
 Erwin hob den Fuß zum Gehen.  
 Die Frau sah's über den Schürzenzipfel hinweg und lenkte hastig ein. „Das heißt — einzig und allein da an der Stubentür — weil Sie mich so freundlich fragen, Herr Kelling! sonst würd' ich mich nicht unterstehen — aber die Stubentür, die klemmt sich ein bißchen, nicht wahr, Olga? Wir hätten schon längst zum Tischler geschickt. Aber wo acht Kinder sind! Er war nicht übrig, Herr Kelling.“  
 „Ich werde Ihnen morgen den Tischler schicken.“  
 „Ja und dann, — bloß weil Sie mich gerade darauf bringen, Herr Kelling, das Dach, das ist wohl nicht so ganz dicht. Unser Olga regnet es öfters mal auf's Bett, nicht wahr, Olga?“

„Ach, Mutter, was liegt an den paar Tropfen! Die ganze Kammer ist ja voll Schimmel.“  
 „Dem muß selbstverständlich abgeholfen werden.“  
 „Wiel wird da wohl nicht an zu machen sein, Herr Kelling. Denn die Feuchtigkeit, die kommt eigentlich aus dem Keller. Ja, der Keller, der liegt ein Spierchen zu tief — und in die Balken sitzt ja wohl der Schwamm in, weil daß es kein massives Haus nicht ist, Herr Kelling, sondern man bloß Fachwerk, was lang so gut nicht halten tut. Und geworfen haben sich die Wände auch all, kein Fenster schließt — und denn der Küchenherd, der raucht — nur bei Westwind, Herr Kelling, aber den haben wir ja nu mal hier das ganze Jahr — und in den Stall können wir winters kein Vieh hineinstellen, der ist zu kalt — und denn ist auch oben in der Kammer die Tapete —“  
 „Ich werde das ganze Haus nachsehen lassen, Frau Biesenitz. Guten Abend.“  
 „Zu gut sind Sie, Herr Kelling! Mich auch schönstens zu bedanken! — Olga, geh' mal hint mit dem Herrn Kelling mit. Er weiß noch kein Bescheid mit die Kolonie.“  
 Aufatmend trat Erwin in die feuchte Abendluft hinaus. Ihm war schweiß geworden bei dem endlosen Wunschzettel des Weibes. Gewiß, er kam um zu geben, gleichwohl —  
 Da fragte eine weiche Stimme an seinem Ohr: „Ach, nicht wahr, Herr Kelling, Sie finden uns recht unbescheiden?“  
 Olga! Er hatte des Mädchens vergessen über dem Geschwäg der Alten. „Wielmehr,“ erwiderte er, „es betrübt mich, daß Sie all die Zeit so schlecht gewohnt haben.“  
 „Sie müssen Mutter was zu gut halten,“ bat sie. „Sie ist furchtbar eigen, und mit den vielen Kindern kann sie wirklich nicht wie sie will.“  
 Erwin lächelte ihr freundlich zu. Das Mädchen mit seinem rotflammenem Haar, seiner blühenden Gesichtsfarbe, seiner lächelnden Anmut war das erste Schöne, auf das er in seiner Nebelheimat stieß.  
 Zutunlich fuhr Olga fort: „Es sind Mutter hier viele neidisch, meinen immer, sie hätt' was voraus, weil sie sich's ihr Leben hat sauer

werden lassen als andre. Ich bin auch recht froh, daß ich in die Stadt komme.“  
 „Haben Sie denn auch Feinde?“ fragte Erwin belustigt.  
 „Nicht das Schwarze unter dem Nagel gönnen einem ja die Menschen hier!“ beteuerte sie eifrig. „Nicht mal die paar Süddchen Kots aus den Maschinen! Herr Kelling hat's doch erlaubt, daß wir sie uns aus der Küche lesen, da wo die Arbeiter sie ausschütten. Wenn ich mich aber dort blicken lasse, ich kann's gar nicht sagen, was für abscheuliche Dinge sie mir nachrufen!“  
 „Da werde ich Sie also unter meinen ganz besonderen Schutz nehmen müssen. — Was ist das für ein Feuerstein da links?“  
 „Dort?“ Olga verzog den Mund. „Da wohnt Wehland, der Schmied.“  
 „Führen Sie mich zu ihm.“  
 „Zu Wehland?“  
 „Warum nicht?“  
 „Ich dachte man so, weil Wehlands doch Michaelis goldeln. Herr Kelling hat ihn fortgejagt.“  
 „Fortgejagt?“  
 „Weil er die Leute verdirbt.“  
 „So, deshalb.“  
 „Ja, er liest so Blätter, wissen Sie. Und dann hält er Neben, in der Kolonie will auch keiner mit ihm zu schaffen haben.“  
 „Führen Sie mich also zu Schmied Wehland.“  
 „Ach? Wirklich?“  
 „Wich wird er wohl nicht verderben.“  
 Olga lachte lech. „'s ist auch wahr. Vielleicht ist's mit dem Verderben überhaupt nicht so schlimm.“  
 „Sehen Sie mal an! Sie sind wohl selbst so eine kleine Aufsässige?“  
 Olga legte beteuern die Hand auf die Brust. „Nicht mal gegen den alten Herrn, gewiß und wahrhaftig, der doch oft streng war und — und wunderbar. Aber für Sie — für Sie würde ich geradewegs durch's Feuer gehen.“

# Kaffee Tee Kakao Koch- und Dessertschokolade

1.40-2.40 2.- bis 6.- 0.35-2.50 0.80-1.- Tafel 10, 25, 30, 35, 45, 50 und 60

in bekannt vorzügl. Qualitäten empfiehlt

## Emmericher Waren-Expedition G. m. b. H.

Kaiserstrasse 152

Telephon Nr. 1500

## Festtags-Weine

im Faß und in Flaschen, in allen Sorten, wie:  
Badische-, Pfälzer-, Elsässer-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-  
und Dessertweine,  
die beliebtesten Marken deutscher und französischer Schaumweine,  
Cognacs und Original-Spirituosen bis zu den feinsten Qualitäten sowie  
Steinhäger, Marke **Schlichte**, und **Asti spumante**  
offerieren

### Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,

Weingroßhandlung und Wein-Importgeschäft,  
Kreuzstraße 29 — Steinstraße 29.

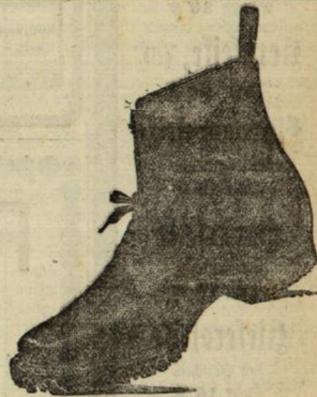
Günstige Gelegenheit  
zum Einkauf erstklassiger

## Touristen-Stiefel

zu bedeutend reduzierten Preisen  
finden Sie in meinem  
Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

### Albert Heil

Erbprinzenstraße 2.  
Ab 1. Mai: Kaiserstraße 177.



## Durlacher Stolz

Margarine

das Pfund 85 Pfg.

ist vollwertiger Ersatz  
für die teure Landbutter  
und fortwährend in  
reiner Ware zu haben  
bei

## Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Emmentaler-  
Käse  
Münster-  
Käse  
Roquefort-  
Käse  
Comté-  
Käse  
Limburger-  
Käse  
besonders empfehlenswert  
Romane-Käse  
42/45 % Fett in der Trockenmasse  
per Laibchen 75 Pfg.  
Pumpenmilch, Salzlake,  
Feinbutter, Butter  
bei  
W. Erb, am Lidelplatz.

Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der  
Friseure  
in Karlsruhe. E. G. m. b. H.

## Zur Zahnpflege:

Zahnbürsten  
Mundwasser  
Zahnpulver  
Zahnpasta

kauft man in besten Qualitäten zu mässigen Preisen in  
sämtlichen Friseurgeschäften der Stadt.

## Hotel Nassauer Hof

bringt seine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.  
Bekannt gute Küche. Reine Weine.  
Grosser Saal für Festlichkeiten.  
Ueber die Feiertage  
Café-Restoration im Saal  
worauf höfl. aufmerksam macht F. Odenheimer.

## Deutsch Porter

Brauerei  
Hoepfner  
Karlsruhe

ein sehr extraktreiches Bier aus hocharoma-  
tischem, eigens hierfür hergestelltem Spezialmalz.  
Erstklassiges Tafelgetränk!  
Qualitäts-Bier für Festlichkeiten!

Ueberritt an Stärke ganz bedeutend köstlicher Schwarz-  
bier. Die diesem in Inzeraten nachgerühmten Eigen-  
schaften kommen in Wirklichkeit dem Deutsch-Porter  
aus der Brauerei Hoepfner, Karlsruhe, zu. Deutsch-  
Porter ist sehr nahrhaftig und appetitanregend und  
daher ärztlich empfohlen zur Stärkung für Kolonialis-  
zenten sowie für Wöchnerinnen und stillende Mütter.

In Karlsruhe zu beziehen durch:

### Brauerei Fr. Hoepfner

und ferner durch:

- G. Ellinger, Apotheke, Westend-Drug. Sofienstraße 128
- W. Erbes, Apotheker, Striegstraße 173
- St. Gernann, Delikatessen Kaiserstraße 229
- Otto Fischer, Delikatessen-Karlsruhe 74
- Gebr. Jost Nachf., Drogerie Kronenstraße 28
- Jean Kiesel, Hoflieferant Kaiserstraße 150
- H. W. Lang, Germania-Drogerie Gde. Keller- und  
Waldhornstraße
- S. Munding, Hoflieferant Kaiserstraße 110
- S. Penninger Akademiestraße 42
- H. Reich Kaiser-Allee 49
- Theod. Walz, Drogerie Kurvenstraße 17

## Aluminiumkochgeschirr.

Ein großer Posten Stahl-Aluminiumkoch-  
geschirr, kräftige Qualität, in diversen Größen, wird so  
lange Vorrat, zu staunend billigen Preisen abgegeben.

J. Madlener, Auktionsgeschäft,  
Hüppurrerstraße 20.

### Hausmacher Griebenwürste

per Stück 8 3/4, 10 Stück 75 3/4

### Hausmacher Bratwürste

per Stück 10 3/4

empfehlen täglich frisch in bekannt  
guter Qualität auf sämtl. hiesigen  
Wochenmärkten  
Schweinefleisch u. Würstfabrik  
C. Braun,  
Gernigstraße 34. — Teleph. 1648.

Erwin lachte. Im Schatten der Dorfstraße verschwammen die  
Farben und Formen, die ihn geblendet hatten. Er hörte nur das schlau  
naive Mädchen aus dem Volk, das sich ihm angenehm machen wollte.  
„Hier ist ja wohl des Schmieds Tür. Schönen Dank, Fräulein  
Olga.“  
Olga Biesens wanderte langsam zwischen den Häuserreihen zurück.  
Sie wusste, daß aus jeder Fensterhöhe hervor ein Augenpaar sie neidlich  
beobachtet hatte, während sie neben dem Herrn schritt, der mit ihr redete  
wie mit feinesgleichen, ja, ihr sogar zum Abschied eine Verbeugung machte  
wie einer Dame. Sie freute sich darüber. Als sie an das Ende der  
Kolonie gelangte, bog sie nicht zu ihrer Hütte herum, sondern tauchte in  
eine Bodenrinne, um nach einigen hundert Schritten eifertig und ver-  
stohlen die Richtung nach dem Werk einzuschlagen.  
Erwin trat derweil über die Schwelle der weit offenstehenden Tür  
in die Schmiede. Ihm den Rücken zulehrend, bearbeitete dort ein  
stämmiger Mann mit hellblonden Hammer schlägen eine glühende Eisen-  
stange, die er mittelst einer Zange auf dem Amboss hin und her wandte.  
„Guten Abend,“ grüßte Erwin.  
Der Mann antwortete nicht. Er wandte nicht den Kopf. Das  
flackernde Schmiedefeuer warf seinen Schatten riesengroß an Wand und Decke.  
„Guten Abend, Behland,“ wiederholte Erwin lauter.  
Zwischen den Hammerschlägen ward ein Knurren vernehmbar.  
„Guten Abend, guten! mir! — Guten! Was ist denn das für ein  
Rarr, der mit gutem Abend wünscht?“  
„Ihr Chef, Erwin Nelling.“  
Jetzt wandte der Mann sich hastig um. Erwin sah in ein gebräuntes  
Gesicht, dessen unterer Teil ein schwarzer Vollbart und dessen oberen  
beischwarzes Haar in dicken Strähnen verdeckte. Zwischen beiden hervor  
flackerten schmale, schwarze Augen ihn an; aber nur einen Augenblick.  
Dann machte der schnelle Arm eine Bewegung, die deutlicher als Worte  
sagte: „Es lohnt nicht, das Eisen darum kalt werden zu lassen.“ Und  
der Mann kehrte ihm wieder den Rücken, tat noch ein paar wuchtige  
Schläge und stieß die aufstehende Stange in das Kühlbeden. Dann  
erk wandte er sich mürrisch

„Was wollen Sie von mir?“  
„Ich bejuche alle meine Arbeiter, also auch Sie. Wenn Sie  
Wünsche hegen in bezug auf Stellung, Wohnung, Gehalt, so finden Sie  
jetzt die beste Gelegenheit, sie mir persönlich vorzutragen.“  
Wieder starrte der Schmied einen Augenblick unerschlaglich den  
Redenden an, dann zuckte er kurz die Achseln. „Sie wissen ja, wir  
zockeln Michaelis.“ Er zog eine neue rotglühende Stange aus dem Feuer.  
Aber innerlich würgte ihn etwas. Und Erwin hatte einige Nägel  
und Klammern zurückgeschoben und sich auf den Rand des steinernen  
Kühlbedens niedergesetzt. Das weiße, ruhige Gesicht unter dem schlichten,  
blonden Haar forderte geradezu zu einer Aussprache heraus.  
„Daß Sie nicht denken, 's is wegen meiner,“ stieß Behland endlich  
hervor. „Boß Ruduck! Die Welt ist weit, und arbeiten kann ich! Und  
ob nun hier gerade das Himmelreich ist, das ist Ansichtssache. Aber  
meine Alte! Die Weiber hängen am Haus wie die Katzen. Und freilich  
gewöhnt sich eine in fünfzigjährigen Jahren. Dann sind da auch die drei  
Kreuze auf'm Friedhof, wo unsere Kinder unter begraben liegen, all  
unsre Kinder! Verstehen Sie mich nur recht, nich is auch das wurschtig.  
Ich weiß wohl; wenn der Mensch tot ist, dann ist's aus. Aber Meine läßt  
sich's nicht ausreden, daß die drei Köpchen aus irgend einem Ausschnitt  
im blauen Himmel gerade auf ihre eigenen Gräber heruntergucken, wenn  
sie ihnen Kränze darauf legt. Und da ist sie dange, sie künnten's übel vermerken  
für später, für das Wiedersehen in Wolkenfuchschheim, verstehen Sie?  
wenn die Kränze ausbleiben. Quatsch! Aber sie hängt nu mal dran.  
Und das is auch wahr, und wenn Sie mich gar fragen, will ich mit der  
Antwort nicht hinterm Berge halten: behandelt worden sind wir hier wie  
die Hunde!“  
„Erklären Sie mir das.“  
„Was soll ich?“  
„Nichts. Reden Sie nur fort.“

(Fortsetzung folgt)

## Blusen und Kostüm- Röcke

Eigene Fabrikation.

Stets das Neueste in denk-  
bar größter Auswahl.  
Preise konkurrenzlos!

### Frau O. Rumpf

Damenkonfektion  
nur Kaiserstr. 79. Tel. 824.  
Rabattmarken!

## Hausfrauen

kaufen mit Vorliebe  
Kaffee, Thee  
Kakao  
bei der  
Emmericher Waaren-  
Expedition  
Kaiserstr. 152 Tel. 1500.

## Joghurt-Wild,

ärztlich empfohlen für Magen- und  
Darmtrakt, per 1/2 l 35 Pfg., 1/2 l 20 Pfg.,  
frei ins Haus, empfiehlt  
Hygienische Milchverforgungs-  
Anstalt Karlsruhe,  
Gernigstraße 34.

## Einrahmungen

von Bildern etc.  
Eigenes Leistenlager.  
Ernst Schüler,  
Kunsthandlung, Kaiser-Passago 5.

# Schöpf

empfehlen zum

## Hausputz:

**Kernseife, weiß**  
2 Stück 30 ₰

**Kernseife, gelb**  
2 Stück 28 ₰

**Flammersseife**  
mit Gutfchein  
Stück 15 ₰

**Boraxseife**  
mit Gutfchein  
Stück 15 ₰

**Kiefernseife**  
mit Gutfchein  
Stück 16 ₰

**Idealseife**  
mit Gutfchein  
Stück 16 ₰

**Schmierseife**  
gelbe Glycerin  
Pfund 21 ₰

**Schmierseife**  
weiße, Pfund 23 ₰

**la Reiskärke**  
offen, Pfund 32 ₰

**Crème-Stärke**  
1/2 Pfund-Karton 22 ₰

**Crème-Farbe**  
in Fl. 10, 15 und 25 ₰

**Waschkryttall**  
Paket 4 ₰

**Seifenpulver**  
Paket von 4 ₰ an

**Fettlängenmehl**  
Pfund 10 ₰

**Fußbodenlack**  
2 Pfund-Dose 95 ₰

**Bodenwischse**  
gelb oder weiß  
1/2 Pfund-Dose 40 ₰  
1/2 " " 70 ₰

**Fußbodenöl**  
offen, Pfund 30 ₰

**Puhtücher**  
nur gute Qualitäten  
per Stück 18, 20, 25,  
30, 35 und 40 ₰

**Schrubber und Bürsten**  
zu sehr billigen Preisen.

**Gottl. Schöpf**

Telephon 2826  
Luisenstraße 34  
Schützenstraße 13  
Grenzstraße 2  
Uhlandstraße 21  
Schützenstraße 91.

Mitglied des  
Rabatt-Verbands.

# Wilhelm Kronenwett

## Weingrosshandlung

Hirschstrasse 64.

Telephon 1277.



Vorzügliche Tischweine  
Hervorragende Flaschenweine.

Mindest-Abgabe 20 Liter oder Flaschen, auch assortiert.

Haupt-Dépôt der Sektkellerei Henkell & Co., Biebrich  
Wiesbaden.

# Franz Perrin Detail

Inh.: Carl Ludw. Pressel. — Karlsruhe, Kaiserstrasse 124 b.

Neu eingetroffen fürs Frühjahr:

Russenkittel in allen modernen Farben und Preisen.

Damen- und Kinder-Schürzen,  
reizende Neuheiten in grösster Auswahl.

Spitzenkragen, Jabots. — Erstlings- u. Kinder-Wäsche.

— Rabattmarken. —



### Möbel auf Teilzahlung!

Ich liefere an Jedermann

Einzelne Möbel und Betten,

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer,  
Salons, Küchen-Einrichtungen in allen Farben.

Bürgerliche Brautaussteuern.

Sehr große Auswahl! Kleine monatliche Abzahlungen!

Kredithaus **ITTMANN**

KARLSRUHE, Karl-Friedrichstr. 24  
(Rondellplatz).

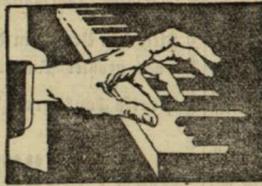
# H. Maurer, Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

fachmännisch geleitetes

## Piano- und Harmonium-Lager 1. Ranges

empfiehlt eine Auslese



der besten und preiswertesten Fabrikate u. a.  
von V. Berdux, Aug. Förster, Knauss,  
M. Hofberg, L. Hupfeld (Phonola), H.  
Maurer, Ed. Seiler, Schiedmayer, Piano-  
fortefabrik, in allen Preislagen.

Solide, neue Pianos von . Mk. 475.— an  
Harmoniums von . . . . . Mk. 120.— an

Gebrauchte Instrumente nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.

Permanent Gelegenheitskäufe in gespielten Instrumenten.

Besichtigung meines Lagers, eines der grössten Badens, jederzeit  
ohne Kaufverpflichtung erwünscht.



# Gebrüder Hensel Hofliet.

empfohlen

zu den billigsten Tagespreisen!

Prima **Ochsen-Fleisch**  
" **Rind-Fleisch**  
" **Kalb-Fleisch**  
" **Schweine-Fleisch**  
" **Hammel-Fleisch**

Ferner prima mild gesalzene

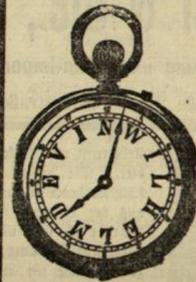
## Schinken

Hinter-Schinken, roh und gekocht  
Vorder-Schinken, 3—5 Pfd. schwer

sowie alle übrigen

## Fleisch- u. Wurstwaren

in bekannt vorzüglicher Qualität.



# Wilh. Devin Hofuhrmacher

Kaiserstrasse 203.

## Zur Konfirmation solide Taschenuhren

in Gold und Silber  
zu anerkannt vorteilhaften Preisen.

# Koch-Herde

bester Konstruktion unter Garantie für  
tadelloses Kochen, Braten und Backen.

## Feuermeister-Herde

Neu! Sparsamster Kohlenverbrauch. Neu!

## Grude-Herde

verbessertes Modell, in Brand zu sehen.

## Gas-Kochherde

von Junker & Ruh mit Doppelsparbrennern.  
Niedrigste Gasrechnung.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
Rabattmarken.

Wir bitten um Besichtigung unseres Lagers  
ohne Kaufzwang.

# Hammer & Helbling

Kaiserstrasse 155—157.

Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte.



# Gesangverein „Badenia“

e. V.

Vereinsveranstaltungen 1912—13.

Osternmontag, den 8. April: Osterausflug nach dem Kühlen Krug.  
Himmelfahrt, den 16. Mai: Familienausflug nach dem Wald bei  
Langensteinbach.  
Sonntag, den 16. Juni: Kinderfest an noch näher zu bestimm-  
endem Platz.  
Samstag, den 20. Juli: Stadtartenfest.  
Sonntag, den 25. August: Tanzausflug nach der Festhalle Durlach.  
Samstag, den 14. Septbr.: Herrenabend im Vereinslokal.  
4., 5. und 6. Oktober: Familienausflug mit Extrazug nach  
München.  
Samstag, den 2. November: Stiftungsfest in der Festhalle.  
Samstag, den 30. November: Familienabend in der Wallhalle.  
Sonntag, den 22. Dezember: Kinderweihnachtsfeier im Kühlen Krug.  
Mittwoch, den 1. Jan. 1913: Neujahrsfeier im Vereinslokal.  
Sonntag, den 19. Januar: Große Damen- und Fremdensitzung im  
Kühlen Krug.  
Sonntag, den 2. Februar: Große Damen- und Fremdensitzung im  
Kühlen Krug.  
Montag, den 3. Februar: Herrenabend im Vereinslokal.  
Samstag, den 15. Februar: Kostümfest in der Festhalle.  
Jeden ersten Sonntag im Monat Familienzusammenkunft  
im Vereinslokal.